

Mein Erasmussemester an der University College Cork (UCC), Irland

Dauer: Januar bis Mai 2026

Studiengang: Master of Education, Erziehungswissenschaft

Mein Erasmussemester an der University College Cork war eine unvergessliche Erfahrung, die ich jederzeit wieder machen würde. Da ich neben Erziehungswissenschaft auch Englisch studiere, war Irland für mich das perfekte Zielland. Die Vorbereitung verlief sowohl über die Universität Tübingen als auch über die UCC sehr strukturiert, sodass ich mich jederzeit gut unterstützt fühlte.

Schon die ersten Tage in Cork machten den Einstieg leicht. Bei Einführungsveranstaltungen, Campustouren und den Angeboten des International Office lernte ich schnell andere internationale Studierende kennen. Besonders praktisch fand ich den „Swap Shop“, in dem man Bettwäsche, Handtücher oder andere Dinge von ehemaligen Erasmusstudierenden übernehmen konnte.

Die UCC selbst hat mich sofort begeistert. Jedes Mal, wenn ich durch das Eingangstor des historischen Hauptgebäudes auf den Campus lief, fühlte es sich ein bisschen an wie in einem Film. Besonders gefallen an der Uni hat mir die offene und wertschätzende Atmosphäre in den Seminaren. Die Dozierenden bezogen persönliche Erfahrungen ein, luden zu Diskussionen ein und vermittelten die Inhalte auf eine sehr angenehme Weise. Inhaltlich konnte ich spannende Einblicke in das irische Bildungs- und Schulsystem sowie in Themen rund um Kinder, Jugendliche und Youth Policy gewinnen. Der Arbeitsaufwand bestand vor allem aus regelmäßigen Lektüren und mehreren Essays, ließ sich aber gut über das Semester verteilen. Viele davon schrieb ich in der Boole Library, deren Fensterplätze mit Blick auf die großen Bäume schnell zu meinem Lieblingslernort wurden.

Mindestens genauso prägend wie das Studium war jedoch die Zeit außerhalb der Universität. Ich kann nur empfehlen, gerade zu Beginn möglichst viele Veranstaltungen für internationale Studierende zu besuchen. So lernte ich schon in den ersten Wochen viele Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern kennen und fand eine tolle Freundesgruppe, mit der ich einen großen Teil meines Semesters verbrachte. Gemeinsam erkundeten wir Cork, unternahmen Trips nach Kinsale und Cobh und reisten zusammen nach Galway und zu den Cliffs of Moher. Diese Ausflüge waren für mich mit die schönsten Erlebnisse während meines Auslandssemesters.

Auch die Landschaft Irlands hat mich von Anfang an begeistert. Die grünen Hügel, die raue Küste und die unzähligen Schafe machten jeden Ausflug zu etwas Besonderem. Durch die zahlreichen Societies der UCC konnte ich außerdem viele neue Erfahrungen sammeln. Besonders gerne war ich bei der Yoga Society, die neben den wöchentlichen Kursen auch Ausflüge ans Meer organisierte. Mit der Environmental Society verbrachte ich ein Wochenende im Killarney National Park und arbeitete dort bei einem Umweltprojekt mit.

Am meisten in Erinnerung bleiben werden mir jedoch die Menschen. Überall wurde ich mit Offenheit, Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft empfangen. Besonders schön fand ich, dass sich im Bus fast jeder beim Aussteigen bedankt und man schnell mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch kommt. Auch die Abende mit Live-Musik in den Pubs haben eine ganz

besondere Atmosphäre geschaffen. Ich habe mich in Cork immer willkommen und sicher gefühlt und aus den ersten Bekanntschaften wurden enge Freundschaften, die hoffentlich noch lange über das Erasmussemester hinaus bestehen bleiben.

Natürlich gehört zu Irland auch das Wetter. Zwischen Januar und Mai sollte man auf Regen, Wind und wetterfeste Kleidung eingestellt sein. Mich hat das jedoch viel weniger gestört, als ich vorher erwartet hatte. Noch nie in meinem Leben habe ich so viel Grün, so viele Schafe und so viele Regenbogen gesehen wie in diesen Monaten. Gerade diese Mischung aus der beeindruckenden Natur, der herzlichen Art der Menschen und den vielen gemeinsamen Erlebnissen hat Cork für mich zu einem Ort gemacht, an den ich unbedingt zurückkehren möchte.

Das Erasmussemester in Cork hat für mich weit mehr bedeutet als nur ein Studium im Ausland. Ich habe nicht nur fachlich viel gelernt und ein anderes Bildungssystem kennengelernt, sondern auch Freundschaften fürs Leben geschlossen, neue Perspektiven gewonnen und viel über mich selbst gelernt. Trotz kleiner Herausforderungen im Alltag überwiegen die positiven Erfahrungen bei weitem. Ich kann ein Erasmussemester in Cork deshalb allen Studierenden der Erziehungswissenschaft nur von Herzen empfehlen.